

AT - Altes Testament

In den Fächern Altes Testament und Neues Testament stehen jeweils drei Themen zur Wahl.

2016/I	Exodus 19,16-20 Gottes Gegenwart in Israel: Konzeptionen der Offenbarungstheologie im Pentateuch	Deuteronomium 6,4-9 Entstehungsgeschichte und Theologie des Deuteronomiums	Jes 61,1-3 Zionstheologie und messianische Heilserwartungen im Jesajabuch
2016/II	Ex 14,26-29 Der Auszug aus Ägypten.	Jos 6,1-5 Die Landnahme Israels: historische Rekonstruktion und biblische Darstellung.	Psalm 48,1-6 Zionstheologie im Alten Testament.
2017-1	Dtn 12,13-16 Opfer und Kult im Alten Testament	Mi 3,9-12 Die Sozialkritik in der „klassischen“ Prophetie	Ps 13,2-6 Stellen Sie Formen, Inhalte und Theologie des Klagelieds des Einzelnen dar.
2017-2	2 Kö 23, 24-28 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die These vom „deuteronomistischen Geschichtswerk“ in der Diskussion	Sacharja 4,1-6 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Messianische Hoffnungen in der Zeit des zweiten Tempels	Psalm 103,1-4.7-8 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Barmherzigkeit Gottes nach dem Zeugnis des Alten Testaments
2018-1	Richter 4,1–5 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Frauen Macht und Ohnmacht im Alten Testament	Proverbia 9,1–4a ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Weisheit im Alten Testament	Jeremia 31,31-34 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Bundestheologie im Alten Testament
2018-2	Genesis 12, 10-13 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Abrahamerzählungen der Genesis	Jesaja 45, 18-19 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Der Monotheismus Deuterocesajas und seine Bedeutung für das Alte Testament	Hiob 2, 7-10 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Das Verhältnis von Hiob Erzählung und Hiobdichtung
2019-1	Deuteronomium 4, 10-12 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Das Bilderverbot im Alten Testament	Jesaja 40, 1-5 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Deuterocesaja - Entstehung und theologische Grundzüge	Daniel 12, 1-3 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Tod und Auferstehung im Alten Testament
2019-2	Deuteronomium 13, 2-5 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Hinweis zur Übersetzung von Dtn 13 V. 4b וְהָיָה כִּי יִשְׁמַע ה' אֶת קוֹלְךָ וְיָשׁוּבָה (interrogativum) Wahre und falsche Prophetie im Alten Testament.	II Chronik 36, 17-21 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die „Babylonische Gefangenschaft“ in biblischer Darstellung und historischer Rekonstruktion.	Jeremia 1, 1-7 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Jeremia – Prophet und Buch.
2020-1	Übersetzen Sie Genesis 6,5-8. Führen Sie eine Kurzexegese des Textes durch. Beschreiben und diskutieren Sie Komposition und Theologie der Urgeschichte.	Übersetzen Sie Amos 8,4-7. Führen Sie eine Kurzexegese des Textes durch. Skizzieren Sie Inhalte und Theologie der Sozialkritik der vorexilischen Propheten.	Psalm 19,1-7 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Schöpfungstheologie in den Psalmen.
2020-2	Exodus 6, 2-6 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Literarisches Profil und theologische Konzeption der priesterlichen Schicht im Pentateuch	Ez 9,1-6 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Jerusalem und der Tempel beim Exilpropheten Ezechiel	Esr 1,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Der Wiederaufbau von Tempel und Stadt nach dem Konzept des Esra-Nehemia-Buches
	Ohne EG: Psalm 8, 4-9 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Stellung des Menschen in der Welt nach den alttestamentlichen Schöpfungstexten		
2021-1	Genesis 12,1-3 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Bedeutung der Segens- und Verheißungszusagen in der Genesis	Hiob 38,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesisieren Struktur und Themen des Buches Hiob im Rahmen der kritischen Weisheit	Jeremia 31,31-34 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Bundestheologie im Alten Testament
2021-2	Gen 37,26–30 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Josefsgeschichte. Eigenart und Bedeutung für die Literaturgeschichte des Pentateuch.	1 Samuel 8,4–7 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Entstehung des Königtums – historische Hintergründe, literarische Konzeptionen, theologische Wertung	Micha 4,1–3 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. JHWH, Israel und die Völker – zum Verhältnis von Partikularismus und Universalismus in der alttestamentlichen Überlieferung
2022-1	Deuteronomium 6, 4-9 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Das Deuteronomium und seine Bedeutung für die Theologie des Alten Testaments	Psalm 6, 2-6.10 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Klage und Lob in den Psalmen.	Jesaja 2, 2-4 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Zionstheologie im Alten Testament

2022-2	Die Jakoberzählungen. Gen 28,10-13a (nur die ersten vier Worte). 16-19 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Literarische Probleme und theologische Schwerpunkte der Jakoberzählungen.	Der Dekalog. Ex 20,1-6 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Entstehung der Dekaloge und ihre Stellung in der Rechts- und Religionsgeschichte des AT.	Amos 3,9-11 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Aufbau und Botschaft des Amosbuches auf dem Hintergrund der atl. Gerichtsprophetie.
	Ohne EG: Psalm 1,1-4 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Gerechter und Frevler als Thema in den Psalmen.		
2023-1	Genesis 15,4-7 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Abraham-Erzählungen: Entstehung, Komposition und theologische Themen	Übersetzung und Exegese von Jos 21,43–45. Die Unterscheidung von biblischem und historischem Israel. Darstellung des Problems und Erläuterung an mindestens zwei konkreten Beispielen.	Jer 1,11-14 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Unheil und Heil im Jeremiabuch im Licht seiner Entstehungsgeschichte
	Ohne EG: Psalm 136,2-11 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Schöpfungsaussagen und Monotheismus in den Psalmen (Pfeiffer)		
2023-2	Dtn 6,20-25 ist aus dem hebräischen Text zu übersetzen und auszulegen. Das Verständnis von Gerechtigkeit im Alten Testament	Übersetzung und Exegese von Jes 42,1-4. Diskutieren Sie die historischen, literarischen und theologischen Probleme bei der Deutung des Gottesknechts im Jesajabuch	Übersetzung und Exegese von Koh 3,10-13. Skizzieren Sie das theologische Profil des Koheletbuches vor dem Hintergrund der sog. Krise der Weisheit.
2024-1	Gen 17,2-8 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Komposition und Theologie der Prierschrift	Dtn 4,5-8 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die literarische und theologische Konzeption der Pentateuchredaktion.	Sacharja 3,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Nachtgesichte des Sacharja
2024-2	Deuteronomium 26,16-19 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Rede vom berit („Bund“) im Alten Testament und ihre theologische Relevanz. B.	1Kön 8,10–13 ist aus dem hebräischen Text zu übersetzen und auszulegen. Der Salomonische Tempel in religionsgeschichtlicher und theologischer Perspektive.	Hos 3,1–4 ist aus dem hebräischen Text zu übersetzen und auszulegen. Kultkritik in der vorexilischen Prophetie.
	<i>Zusätzliches Thema, allerdings unter der Voraussetzung, dass Sie auf die Verwendung des Evangelischen Gesangbuchs verzichten:</i> Psalm 1 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Tora und Torapsalmen - ihre literarische und theologische Bedeutung für den Psalter.		
2025-1	Numeri 6,22–27 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Segen und Fluch im Alten Testament. Religionsgeschichtliche und theologische Perspektiven.	Ri 2,11–14 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Richterbuch und seine Entstehung zwischen „Deuteronomistischem Geschichtswerk“ und „Enneateuch“.	Psalm 8,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Der Mensch vor Gott. Zur Anthropologie der Psalmen.
2025-2	Gen 2,21–25 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Schöpfungsvorstellungen im Alten Testament in religionsgeschichtlicher Perspektive.	Jes 40,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Krise des Exils in politischer und theologischer Perspektive.	Hiob 42,7–8 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Theodizeeproblem im Alten Testament.

NT - Neues Testament

In den Fächern Altes Testament und Neues Testament stehen jeweils drei Themen zur Wahl.

2016/I	Matthäus 8,5-10 Die Anfänge der Heidenmission und die Verkündigung Jesu. (Bearbeitungshinweis: Gehen Sie auf jeden Fall auf die Interpunktionsvariante in Mt 8,7 ein.)	Johannes 20,24-29 Die Bedeutung des Leidens Jesu in der johanneischen Theologie.	Gal 2,16-21 „The New Perspective on Paul“ in Darstellung und Kritik (Bearbeitungshinweis: Textkritik ist nur zu V. 17.20 vorzunehmen.).
2016/II	Mt 8,18-22 Nachfolge und Jüngerschaft im Matthäusevangelium.	Joh 3,14-18 Grundzüge der johanneischen Christologie	Röm 7,7-14 Der Stellenwert des Gesetzes in paulinischer Theologie.
2017-1	Lukas 24, 36-43 Die Auferstehung Jesu. Historie und Theologie.	1 Kor 14, 33b-36 Probleme im Gottesdienst in der korinthischen Gemeinde und die Versuche des Paulus, diese zu lösen.	1 Johannes 4, 7-12 Die johanneische Ethik
2017-2	Mt 9,20-22 ist zu übersetzen und auszulegen. Bearbeitungshinweise: Gehen Sie kurz auf die textkritischen Probleme in V. 22 ein. Reflektieren Sie den Text im Gegenüber zu den beiden anderen Synoptikern und ermitteln Sie die jeweilige Aussagetendenz und theologische Pointe. Essay: Heil und Heilung in der synoptischen Jesustradition.	1Kor 8,1–6 ist zu übersetzen und zu exegesisieren (Bearbeitungshinweis: Textkritik soll exemplarisch anhand von V. 3 und/oder 6 erarbeitet werden) Essay: Gott in der Theologie des Paulus	Apg 7,54–60 ist zu übersetzen und zu exegesisieren (Bearbeitungshinweis: Textkritik soll exemplarisch anhand von V. 56 und/oder 60 erarbeitet werden) Essay: Stefanus und die Hellenisten. Ihre Geschichte und Bedeutung für die Entwicklung des frühen Christentums
2018-1	Mk 12,13–17 ist zu übersetzen und zu exegesisieren (Textkritik ist nur zu V. 15 und zu αὐτοῖς in V. 17 durchzuführen). Neutestamentliche Aussagen zum Verhältnis zum Imperium Romanum.	Röm 6,1–4 ist zu übersetzen und zu exegesisieren (Textkritik ist nur zu V. 2 durchzuführen). Deutungen des Todes Christi bei Paulus.	1Joh 1,5-10 ist zu übersetzen und zu exegesisieren (Textkritik ist nur zum ersten Fall in V. 5 durchzuführen). Die Opponenten des 1 Johannes.
2018-2	Matthäus 3, 13-17 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Taufe im frühen Christentum	Johannes 10, 31-36 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. (Textkritik soll exemplarisch an V.34 erarbeitet werden.) Monotheismus und Christologie im Johannesevangelium	Philipper 3, 2-6 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Paulus und das Judentum
2019-1	Lukas 15, 3-7 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Jesu Gleichnisverkündigung	Jakobus 2, 20–23 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. (Die Textkritik ist auf V. 23 zu beschränken.) Abraham in frühjüdischer Literatur und im Neuen Testament	1.Korinther 15, 8–11 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Lebenswende des Apostels Paulus.
2019-2	Matthäus 25, 31–36 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. (Textkritik ist exemplarisch an V. 31 durchzuführen.) Vorstellungen im Neuen Testament vom endzeitlichen Gericht	Johannes 1, 29-34 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Das Täuferbild im Johannesevangelium im Vergleich mit dem Täuferbild der Synoptiker.	Galater 2, 11–14 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. (Textkritik ist exemplarisch an einer der drei textkritischen Varianten in V. 14 durchzuführen.) Konflikte um Essen und/oder Mahlgemeinschaft im Neuen Testament
2020-1	Matthäus 16,13-16 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Die Christologie des Matthäusevangeliums	Johannes 21, 15-17 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Der Apostel Petrus. Seine historische Bedeutung	Von einer Exegese zu Römer 1,11-15 ausgehend, beschreiben Sie Faktoren die zum Schreiben des Römerbriefes führten.
2020-2	Markus 8, 31-33 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Markinische Christologie	Johannes 20, 19-23 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Formen und Inhalte der neutestamentlichen Osterüberlieferung	1Tim 4,12–16 ist zu übersetzen und zu exegesisieren. Anforderungen für den Dienst der Gemeindeleitung nach neutestamentlichen Texten.

2021-1	Mt 6,1–4 ist zu übersetzen und zu exegesieren. (Textkritik ist exemplarisch an einem der Probleme in V. 1 durchzuführen) Ethik des Matthäusevangeliums	Joh 16,12–15 ist zu übersetzen und zu exegesieren. (Die Textkritik ist exemplarisch anhand von Vers 12 durchzuführen.) Die Pneumatologie des Johannes-evangeliums	Phil 2,5–11 ist zu übersetzen und zu exegesieren. (Textkritik ist exemplarisch an V. 9 durchzuführen) Paulinische Christologie
2021-2	Matthäus 5,43-48 ist zu übersetzen und zu erklären. Das Liebesgebot: Das Liebesgebot im Neuen Testament	Römer 13, 1-7 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die frühen Christen und der römische Staat nach dem Zeugnis des Neuen Testaments	1 Korinther 15,50-55 ist zu übersetzen und zu erklären. Die Bedeutung der Apokalyptik für das Urchristentum.
2022-1	Johannes 1, 40–42 ist zu übersetzen und zu erklären. Johannes und die Synoptiker	Apostelgeschichte 9, 1-9 ist zu übersetzen und zu erklären. Das Paulusbild der Apostelgeschichte	2. Korinther 3, 14–17 ist zu übersetzen und zu erklären. Das Schriftverständnis des Paulus
2022-2	Mt 5,17–20 ist zu übersetzen und zu erklären. Das Gesetz im Matthäusevangelium	Apg 10,44–47 ist zu übersetzen und zu erklären. Die Taufe im Neuen Testament	Röm 16,1-5 ist zu übersetzen und zu erklären. Mann und Frau in den paulinischen Gemeinden.
2023-1	Exegetisieren Sie Matthäus 28,16-20 und in einem Essay zur Frage: Inwiefern fasst die Aussendung der Jünger die Inhalte des Evangeliums zusammen?	Joh 12, 44-50 ist zu übersetzen und zu erklären. Johanneische Soteriologie	Exegetisieren Sie Römer 3,1-5 und schreiben Sie ein Essay über die Vorteile, die Paulus Israel bzw. ethnisch-jüdischer Identität im Römerbrief zuschreibt.
2023-2	Mk 3,13–19 ist zu übersetzen und zu erklären. Die Schüler Jesu im Markusevangelium mit Seitenblicken auf die anderen Evangelien	Joh 19,31–35 ist zu übersetzen und zu erklären. Die Deutung des Todes Jesu im Johannesevangelium	Gal 5,16–18 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Anthropologie bei Paulus
2024-1	Markus 4, 26-32 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Verkündigung Jesu von der Basileia Gottes nach dem Markusevangelium	Johannes 4, 46-54 ist zu übersetzen und zu erläutern. <i>Die Textkritik ist auf die letzte Variante in V. 52 zu beschränken.</i> Glaube nach dem Johannesevangelium	1. Korinther 1, 18-25 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Bedeutung des Kreuzes für Paulus im Kontext der Auseinandersetzungen in der Gemeinde von Korinth
2024-2	Mk 14, 55-64 ist zu übersetzen und auszulegen. Die methodischen Probleme der Frage nach dem sog. „historischen Jesus“ am Beispiel der Ursachen und Hintergründe der Anklage gegen Jesus.	Röm 8, 12–17 ist zu übersetzen und auszulegen. Der Gegensatz von πνεῦμα und σάρξ bei Paulus.	1. Petr 1, 1–5 ist zu übersetzen und auszulegen. Einleitungsfragen und theologische Grundzüge des 1. Petrusbriefes.
2025-1	Mt 12,9–14 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Textkritisch ist nur die erste Variante zu V. 10 zu bearbeiten. Sabbathalacha bei Matthäus.	Joh 15,9–15 ist zu übersetzen und zu erklären. Die Textkritik ist auf V. 10 zu beschränken. Ethik im Johannesevangelium.	1 Kor 15,12–14 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Textkritik ist auf V. 14 zu beschränken. Skizzieren Sie die in 1 Kor 15,12 angesprochene These und die paulinische Entgegnung jeweils auf ihrem traditionsgeschichtlichen Hintergrund.
2025-2	Lk 9,18–22 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Lukanische Christologie.	Joh 11,47–53 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Deutung des Todes Jesu im Johannesevangelium.	1 Kor 10,14–18 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Herrenmahl im frühen Christentum.

KG - Kirchen- und Dogmengeschichte

Im Fach Kirchen- und Dogmengeschichte stehen vier bis sechs Themen aus verschiedenen Epochen zur Wahl.

2016/I	Kaiser Konstantin – ein „christlicher“ Herrscher?	Die Kreuzzüge – Entstehung, Verlauf, Ergebnis und kritische Würdigung.		Luthers Auseinandersetzung mit so genannten Reformbewegungen innerhalb der Reformation: Bauern, Täufer, Spiritualisten.	Der Weg nach Barmen und die „Barmer Theologische Erklärung“.	Formen des Mönchtums und sein Beitrag zur Entwicklung des Christentums – am Beispiel von zwei Epochen.
2016/II	Die frühe Kirche (bis 500) und das Mönchtum – eine kirchenhistorische Verhältnisbestimmung	Kirchenreformbestrebungen im Spätmittelalter		Die Täufer – ein Bestandteil der Reformation?	Soziale Frage und Diakonie im 19. Jahrhundert	Die Bedeutung des Rechtes in der Kirchengeschichte
2017-1	Christentum und römischer Staat in den ersten drei Jahrhunderten	Grundprobleme der abendländischen Theologie des Mittelalters		Humanismus und Reformation	Kirche und Staat im 19. Jahrhundert	Protestantismus und Judentum: Stationen ihres Verhältnisses
2017-2	Die christologische Entscheidung des Konzils von Chalcedon 451	Die Entstehung der christlichen Bibel	Warum wir auf den Begriff „Vorreformatoren“ endgültig verzichten sollten.	Luther und die Juden	Hallescher und Herrnhuter Pietismus im Vergleich	Die christlichen Kirchen in der DDR
2018-1	Die Bedeutung des Martyriums für die Entwicklung von Theologie und Frömmigkeit im antiken Christentum	Das Mönchtum: Entstehung, Formen und Ausbreitung bis ins 8. Jahrhundert	Der Augsburger Reichstag 1530: Voraussetzungen, Verlauf und theologische Bedeutung	Der Spenerische Pietismus: Wurzeln, Inhalte, Wirkungsgeschichte	Protestantismus und „Soziale Frage“ im 19. Jahrhundert	Evangelische Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus
2018-2	Häresie und Orthodoxie im 2. Jahrhundert	Glaube und Politik Kaiser Konstantins	Der Investiturstreit und seine Folgen für das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im Mittelalter	Der Abendmahlsstreit in der Reformationszeit	Die Aufklärung in Deutschland und Frankreich – Träger, kirchen- und theologiegeschichtliche Bedeutung	1918 und die Folgen für die evangelische Kirche und Theologie in der Weimarer Republik
2019-1	Die christlich-theologische Diskussion um die Gottheit des Sohnes vom zweiten bis vierten Jahrhundert	Anspruch und Wirklichkeit des römischen Papsttums von Leo dem Großen bis zum spätmittelalterlichen Konziliarismus	Reformation und Stadt: Erläutern und diskutieren Sie anhand von Beispielen die These von der Reformation als einem ‚urban event‘!	Der Augsburger Religionsfrieden – ein friedensstiftender Kompromiss in prekärer Lage oder ein unzulängliches Provisorium mit katastrophaler Fernwirkung 1618-48?	Die Bibel im Zeitalter des Pietismus und der Aufklärung – ein Vergleich	Die 1960er Jahre – eine Umbruchzeit für den deutschen Protestantismus?
2019-2	Deus unus et trinus: Das Konzil von Konstantinopel 381 und die Entwicklung der Trinitätslehre im 4. Jahrhundert	Franziskus von Assisi im Kontext der Armutsbewegung des hohen Mittelalters	Wider den Antichristen: Die Leipziger Disputation 1519 und die Entwicklung von Luthers Sicht auf das Papsttum und die römische Kirche	"All men are created equal": Hat die Erklärung der Menschenrechte in der Unabhängigkeitserklärung von 1776 eine christliche Vorgeschichte?	Die Bedeutung des zweiten Vatikanischen Konzils für den Protestantismus (Wallraff)	Freiheit in Grenzen? Anpassung und Widerstand der evangelischen Kirchen in der DDR
2020-1	Augustinus und seine Gegner	Die Christianisierung Europas im Mittelalter	Ehe und Sexualität im Protestantismus der Frühen Neuzeit	Kirche in der Demokratie. Grundprobleme der Geschichte der EKD	Das Bischofsamt in der Kirchengeschichte	Frömmigkeit vs. Theologie. Ihr Verhältnis in der Geschichte des Protestantismus

2020-2	Die „Konstantinische Wende“ Voraussetzungen, theologische und kirchenhistorische Bedeutung	Die Kreuzzüge - Entstehung, Verlauf, Ergebnis und kritische Würdigung	Die Bedeutung Philipp Melancthons für die Reformationsgeschichte	Das „landesherrliche Kirchenregiment“. Entstehung, theologische Bedeutung, Problemstellungen und Bewertung	Evangelische Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus	Protestantismus und das Verhältnis zur Demokratie nach 1945
2021-1	Die Unterscheidung von Häresie und Orthodoxie im antiken Christentum: Entstehung, Funktion und Entwicklung.	Liturgie und Theologie: Die Umgestaltung des Gottesdienstes in der Reformationszeit	Huldrych Zwingli und die Anfänge der Schweizer Reformation	Evangelische Kirche und Theologie in der Weimarer Republik	Der Protestantismus als Bildungsbewegung	Theologie und Praxis der Buße in Antike, Mittelalter und Reformationszeit
2021-2	Christenverfolgungen und ihre Bedeutung für Theologie und Frömmigkeit im antiken Christentum	Luthers Auseinandersetzung mit der römischen Kirche - zum 500. Jubiläum des Wormser Reichstages (und dem 500. Todestag Leos X.).	Drei Ausprägungen des Pietismus: Philipp Spener - August Hermann Francke - Nikolaus Graf von Zinzendorf.	Entstehung, Inhalt und Wirkung der Barmer Theologischen Erklärung	Das Verhältnis von Christen und Juden am Beispiel von zwei Epochen	Was ist Theologie? Eine Frage und drei Antworten: Vergleichen Sie das Theologieverständnis von Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin und Martin Luther.
2022-1	Hieronymus: seine Bedeutung für die Kirchengeschichte (Wallraff)	Der Beitrag des Eremitentums zur antiken und mittelalterlichen Mönchtumsge-schichte.	Luthers Übersetzung des Neuen Testaments 1522 („Septembertestament“) - ein Meilenstein der Reformationsgeschichte?	Ultramontanismus – Kulturkampf – Modernismus: Der Katholizismus im „langen 19. Jahrhundert“	Protestantismus und Widerstand in der nationalsozialistischen Zeit (1933-1945) - eine kirchen- und theologiegeschichtliche Problemanzeige.	Die Zeit der deutschen Doppelstaatlichkeit (1949-1990) - eine Epoche der Politisierung des Protestantismus?
2022-2	Die Herausbildung der Gemeindeglieder im antiken Christentum	"Ketzeri" und "Ketzer"-bekämpfung im Hohen Mittelalter	1530-1555: Von der Confessio Augustana zum Augsburger Religionsfrieden.	Theologische Impulse und kirchlicher Wandel in der Zeit der Aufklärung	Kirchengeschichte als Missionsgeschichte. Beispiele aus zwei Epochen.)	Die Auseinandersetzung um Krieg und Frieden im Christentum am Beispiel von zwei Epochen
2023-1	Die Geschichte des biblischen Kanons	Das abendländische Mönchtum im Mittelalter	Luthers Entwicklung zum Reformator bis 1534	Calvin und die europäische Bedeutung der Genfer Reformation	Die Kirchen und der Kalte Krieg: die Ökumenische Bewegung von 1948 bis 1991	Ost- und Westkirche von der Antike bis zum Ende des Mittelalters
2023-2	Ideale christlichen Lebens im antiken und frühmittelalterlichen Christentum: Erläutern Sie exemplarische Gestalten, historische Kontexte und innerchristliche Diskussionen in den ersten sechs Jahrhunderten.	Das Christentum als wahre Philosophie: Erörtern Sie exemplarische Positionen zum Verhältnis von Christentum und Philosophie in der Antike	Theologische Reflexionen zum Abendmahl in Antike, Mittelalter und Reformationszeit.	Entstehung und Bedeutung der Bekenntnisschriften im Luthertum	Die evangelische Kirche und das Judentum. Erläutern Sie theologische und kirchenpolitische Positionen seit der Reformation Kirchen	Grundzüge der Geschichte des Gottesdienstes in den abendländischen

2024-1	Theologische Impulse des Mönchtums im frühen Christentum	Augustin: Leben, Werk, Wirkung	Der Augsburger Reichstag 1530: Voraussetzungen, Verlauf und theologische Bedeutung, insbesondere wie diese bei den Jubiläumsfeierlichkeiten 2030 zur Geltung gebracht werden sollte.	Die ökumenische Bewegung seit 1945	Evangelische Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus	Antijudaismus und Antisemitismus im Christentum – am Beispiel von zwei Epochen
2024-2	Das "Nizänokonstantinopolitanum": Entstehung und Bedeutung	Franz von Assisi: ein ökumenischer Heiliger?	Radikale Reformation: Personen, Strömungen, theologische Profile	Lutherischer und reformierter Pietismus: Hauptströmungen und führende Vertreter	500 Jahre evangelisches Gesangbuch: Anfänge, Entwicklung, Perspektiven	Das Bischofsamt in der Kirchengeschichte
2025-1	Die sog. „Konstantinische Wende“ und ihre theologische und kirchenhistorische Bedeutung.	Die Scholastik im Hohen Mittelalter. Vertreter und Positionen.	Der Bauernkrieg in der Reformationszeit.	Die evangelische Theologie in der Zeit der Aufklärung. Vertreter und Positionen.	Dietrich Bonhoeffer – Leben, Werk und Wirkung.	
2025-2	Konzil und Konziliarismus: Die Bedeutung der Konzilien für die Christentums-geschichte am Beispiel von zwei Epochen.	Christentum und Judentum im europäischen Mittelalter.	Der Gottesdienst bei Martin Luther. Erläutern Sie theologische, liturgische und praktische Impulse für die Gestaltung des evangelischen Gottesdienstes.	Papsttum und Moderne: Von Pius IX. zu Johannes Paul II.	Zwischen Anpassung und Widerstand. Die evangelische Kirche in der DDR und ihr Verhältnis zum Staat.	



ST - Systematische Theologie (Dogmatik/Ethik) Im Fach Dogmatik und Ethik stehen je zwei Themen aus diesen Teilgebieten zur Wahl.

	DOGMATIK		ETHIK	
2016/I	Der Schöpfer und die Schöpfung. Skizzieren Sie zentrale Aussagen christlicher Schöpfungslehre und diskutieren Sie die Möglichkeiten einer Schöpfungstheologie unter modernen Bedingungen.	Ist Gott eine Person? Erläutern Sie im Gespräch mit der Tradition die Grundzüge des christlichen Gottesverständnisses in seiner Bedeutung für heute.	Religiöse Argumente in öffentlichen Debatten. Möglichkeiten und Grenzen theologischer Argumentation in politischen Auseinandersetzungen.	Stellen Sie das Verhältnis von Staat und Kirche dar und gehen Sie dabei auf zwei aktuelle ethische Konfliktfelder näher ein.
2016/II	Grundprobleme der Gotteslehre: Vertiefen Sie Ihre Überblicksdarstellung durch die Analyse eines dogmatischen Entwurfs zur Gotteslehre Ihrer Wahl.	Entwickeln Sie eine evangelische Lehre von der Sünde.	Ende 2015 hat der Deutsche Bundestag die geschäftsmäßige Suizidassistenz unter Strafe gestellt. Wie beurteilen Sie aus der Sicht einer evangelischen Ethik diese Entscheidung?	Zeigen Sie Aufgaben einer Medienethik und bedenken Sie den spezifisch theologischen Beitrag zu einer solchen.
2017-1	Seit einer Reihe von Jahren sieht sich die Theologie neuer und teils heftiger Angriffe seitens der Religionskritik ausgesetzt. Stellen Sie Typen neuerer Religionskritik dar und diskutieren Sie Strategien des argumentativen Umgangs mit diesen Angriffen.	Die Bedeutung des geistlichen Amtes für das Verständnis der Kirche. Skizzieren Sie eine protestantische Position unter Berücksichtigung ausgewählter ökumenischer Gesprächskontexte.	Die reformatorische Unterscheidung von Gesetz und Evangelium und ihre Bedeutung für die evangelische Ethik heute.	Globalisierung als Herausforderung für die theologische Ethik
2017-2	Das Jüngste Gericht – Diskutieren Sie diesen umstrittenen topos christlicher Eschatologie! Beziehen Sie dabei biblische Grundlagen und historische Weichenstellungen ein, und entfalten Sie die systematische Bedeutung!	Luthers Anschauung von der Rechtfertigung allein aus Glauben: Stellen Sie die Begründung und Entfaltung von Luthers Rechtfertigungslehre dar und diskutieren Sie diese einerseits im Sinne moderner kritischer Anfragen, andererseits im Kontext der Ökumene.	Verantwortung. Theologisch-ethische Grundlegung und Perspektiven	Der christliche Glaube sieht sich dem Vorwurf ausgesetzt, er sei maßgeblich mitverantwortlich für die modernen Umweltprobleme. Erörtern Sie die Stellung des Menschen innerhalb der Schöpfung und im Verhältnis zur außermenschlichen Natur aus theologischer und ethischer Sicht und skizzieren Sie Grundelemente einer christlichen Umweltethik.
2018-1	Glaube und Vernunft (fides et ratio). Erörtern Sie das spannungsvolle Verhältnis der beiden Wege zur Gotteserkenntnis.	"Niemand kann sagen: Jesus ist Herr, außer durch den Heiligen Geist" (1 Kor 12,3b). Entfalten Sie Grundzüge evangelischer Pneumatologie. Berücksichtigen Sie dabei die Dimensionen der individuellen Heilsaneignung und der Gemeinschaftsbildung.	Gesinnungs- und Verantwortungsethik. Geschichte – Kritik – Bedeutung einer berühmten Unterscheidung	Der Universalitätsanspruch der Moral und die Partikularität theologischer Ethik. Wie lässt sich unter diesen Voraussetzungen das Verhältnis von theologischer und philosophischer Ethik bestimmen?
2018-2	„Auferstehung des Fleisches“ - traditionelles Verständnis und gegenwärtige Relevanz.	Erlösung. Stellen Sie ausgewählte Modelle christlicher Erlösungshoffnung in ihren biblischen Grundlagen, ihrer theologiegeschichtlichen Entwicklung und ihrer Bedeutung für heute vor.	Soll „Doping“ im Sport generell erlaubt werden?	Die Willensfreiheit des Menschen wird von manchen Neurowissenschaftlern grundlegend in Frage gestellt. Zeigen Sie auf, wie aus theologischer Sicht die Frage der Willensfreiheit zu beurteilen ist und welche Konsequenzen sich hieraus für ethisches Urteilen und Handeln ergeben.
2019-1	Umformung. Zahlreiche Dogmen und Glaubensvorstellungen erfahren in der neueren protestantischen Theologie seit der Aufklärung eine aktualisierende Transformation. Stellen Sie diesen Prozess an einem ausgewählten Beispiel aus der protestantischen Glaubenslehre dar	Für uns gestorben – Die Heilsbedeutung des Kreuzes Jesu	„Gerechter Friede“ und „Humanitäre Interventionen“. Gegenwärtige Herausforderungen der Friedensethik.	Toleranz - ein Prinzip evangelischer Ethik?

2019-2	Das christliche Bekenntnis zu Jesus, dem Juden. Neuere Positionen in der Israeltheologie und ihre Relevanz für die Christologie.	Karl Barth – Skizzieren Sie Grundentscheidungen der Theologie Karl Barths, verorten Sie sie im theologischen und philosophischen Diskurs der Moderne und nehmen Sie differenziert und begründet Stellung zur Frage, ob Barths Theologie fünfzig Jahre nach seinem Tod angesichts der Herausforderungen unserer Gegenwart noch zukunftsfähig ist.	Evangelische Kirche und parlamentarische Demokratie. Beschreiben Sie das Verhältnis in Deutschland im 20. Jahrhundert und stellen Sie dar, welche christlichen Überzeugungen für eine Akzeptanz dieser Verfassungsform sprechen.	Arbeit und Beruf als Thema christlicher Ethik unter besonderer Berücksichtigung der Reformation (Luther, Calvin) und gegenwärtiger Herausforderungen.
2020-1	Die Evangelisch-Lutherische Kirche und ihr Amt: Stellen Sie Grundaspekte der Evangelisch-Lutherischen Auffassung von der Kirche dar und entwickeln Sie von da aus eine Darstellung und Deutung des geistlichen Amtes. Berücksichtigen Sie dabei auch die Frage nach der Möglichkeit einer Annäherung an die römisch-katholische Auffassung vom Priesteramt. (Heesch)	Geschöpf unter Geschöpfen. Grundzüge evangelisch-lutherischer Anthropologie im Zusammenhang der Schöpfungslehre.	Das Prinzip Nachhaltigkeit: begrifflicher Gehalt - Ideengeschichte - theologisch-ethische Relevanz	Das Gewissen: Stimme Gottes oder Spiegel der gesellschaftlichen Verhältnisse? Erläutern Sie die Bedeutung des Gewissens für eine evangelische Ethik und skizzieren Sie die besonderen Konturen eines protestantischen Gewissensverständnisses. Gehen Sie dabei auch auf die Frage der Grenzen einer Gewissensentscheidung ein!
2020-2	Gesetz und Evangelium – Evangelium und Gesetz: Erklären Sie den Streit um die Zuordnung der Begriffe und nehmen Sie Stellung.	Atheismus und Gottesglaube. Klassifizieren und diskutieren Sie (traditionelle u.v.a. gegenwärtige) atheistische und religionskritische Einwände gegen den Gottesglauben.	KI – Big Data – www ohne Zügel und Grenzen? Digitaletik im Schnittfeld von Technikethik, Bildungsethik und Medizinischer Ethik	Zwei-Reiche-und-Regimenten-Lehre. Erläutern Sie diesen fast nur im evangelisch-lutherischen Kontext verwendeten Topos so, dass das Deutungs- und Differenzierungspotential auch für die nachvollziehbar wird, die dem genannten religionskulturellen Kreis nicht angehören.
2021-1	Die Bedeutung der Person Jesus Christus für den Glauben der Gegenwart.	Die Religionskritik seit Kant und ihre Bedeutung für die Theologie.	Populismus als Herausforderung für die evangelische Ethik des Politischen. Skizzieren Sie wesentliche Merkmale populistischer Bewegungen und verdeutlichen Sie, wie eine Auseinandersetzung mit diesen Bewegungen aus evangelischer Sicht möglich sein könnte.	Selbstbestimmung und Fürsorge am Lebensende. Skizzieren Sie die gegenwärtigen Auseinandersetzungen um den assistierten Suizid vor dem Hintergrund eines christlichen Verständnisses von Sterben und Tod
2021-2	Das Ende aller Dinge: Entwickeln Sie die Grundlagen einer christlichen Eschatologie. Beziehen Sie dabei auch die Frage nach naturwissenschaftlichen Deutungen des Todes und des Weltendes ein. Erörtern Sie, wie die Evangelische Theologie mit solchen Deutungen umgehen kann.	„Ich glaube an den Heiligen Geist“ – Grundzüge der Pneumatologie	Die Bedeutung des Dekalogs für eine evangelische Ethik	Erörtern Sie Migration und Flucht aus der Perspektive einer theologischen Ethik und gehen Sie dabei auch auf das Verhältnis von Staat und Kirche ein.
2022-1	Philosophische und theologische Rede von Gott: Gemeinsamkeiten - Unterschiede? Hilft oder stört philosophische Theologie bei der Entfaltung einer christ-	»Schluss mit Sünde!« – so forderte jüngst der Würzburger Systematiker Klaas Husing und rief zu einer neuen Reformation auf, um endlich der dunklen, den	Gerechtigkeit als Thema der Ethik. Zeigen Sie auf, was Gerechtigkeit aus theologischer Sicht bedeutet und welche ethischen Implikationen sich hieraus er-	Sollte die Bundesrepublik über bewaffnete Drohnen verfügen? Nehmen Sie zu dieser kontroversen Frage vor dem Hintergrund neuerer Positionen zur evange-

	lich-theologischen Rede von Gott?	Menschen erniedrigenden Macht des Sündenbegriffs Einhalt zu gebieten. Entwickeln Sie vor dem Hintergrund von ausgewählten Stationen der christlichen Anthropologie unter besonderer Berücksichtigung der reformatorischen Traditionen die Problematik des Sündenbegriffs und begründen vor diesem Hintergrund einen möglichen Umgang damit.	geben. Nehmen Sie dabei auch Bezug auf aktuelle Beispiele.	lichen Friedensverantwortung Stellung.
2022-2	Die Lehre von den zwei Naturen in Christus: hoffnungslos antiquiert oder unverzichtbar? Stellen Sie anhand exemplarischer Positionen den Sinn des Lehrstücks und die Frage nach seiner Gegenwartsrelevanz dar.	Häresie heute. Zeigen Sie am Beispiel ausgewählter Irrlehren der Theologiegeschichte, worin das Wesen und die Sprengkraft von Häresien besteht. Setzen Sie sich bitte auch mit der Frage auseinander, ob es heute noch Häresien gibt und – falls ja – was aktuelle Häresien sind und wie theologisch damit umzugehen ist.	Der Angriffskrieg auf die Ukraine als Herausforderung für theologische Friedensethiken	„Das rechte Wort zur rechten Zeit“ Was bedeutet für öffentliche Theologie und Kirche ihr gesellschaftlicher Bedeutungsverlust? (Dabrock)
			Der Utilitarismus aus theologischer Sicht (Lohmann)	
2023-1	Grundfragen und Leitthemen einer Christologie des gegenwärtig erinnerten, irdischen Jesus sind darzustellen und zu beurteilen. Inwiefern lassen sich Ergebnisse der historischen Jesus-Forschung christologisch integrieren? Nehmen Sie abschließend Stellung zum Glauben an die Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth.	Die "Bekenntnisschriften" und ihre aktuelle Geltung. Entfalten Sie die Bedeutung der "Bekenntnisschriften" (BSELK) für die Lehrbildung und die Lehrbeurteilung in der evangelisch-lutherischen Kirche. Diskutieren Sie dabei auch die Kritik an einer "Bekenntnisbindung".	Stellen Sie das Konzept des „Gerechten Friedens“ dar, wie es in der protestantischen Ethik entwickelt wurde und nehmen Sie Stellung dazu vor dem Hintergrund gegenwärtiger friedensethischer Herausforderungen und Kontroversen	Gewissensentscheidung und Rechtsordnung. Nehmen Sie auf der Grundlage maßgeblicher Theorien und Veröffentlichungen zur Frage des zivilen Ungehorsams aus der Perspektive der evangelischen Ethik Stellung.
2023-2	Die Chancen der Dogmatik. Jürgen Habermas und andere Philosophen sprechen dem Christentum semantisches Potenzial und die Kraft einer intellektuellen Ressource zu. Wählen Sie begründet ein klassisches Motiv der Dogmatik aus und erläutern Sie, was eine theologische Entfaltung gewinnbringend zu gegenwärtig geführten Debatten beisteuern kann.	Christologie im Angesicht Israels. Entwickeln Sie Elemente einer nicht-antijüdischen Christologie	Entfalten Sie den Zusammenhang zwischen Rechtfertigungslehre und Ethik. Beziehen Sie dann das Spannungsgefüge auf ein selbstgewähltes Beispiel Angewandter Ethik	Last Generation - eine ethische Würdigung
2024-1	Was ist Religion? Entfalten sie anhand exemplarischer Positionen aus der Geschichte des Religionsbegriffs und unter Einbeziehung der Religionskritik ein Verständnis von Religion und erläutern sie dessen Funktion für die Systematische Theologie.	Die linke Hand Gottes. Stellen Sie die Grundzüge christlicher Pneumatologie dar und diskutieren Sie die Rolle des Heiligen Geistes in der evangelischen Glaubenslehre	Tierethik in theologischer Perspektive. Themenfelder - Konzeptionen - Herausforderungen.	In der Medizinethik spielt die Selbstbestimmung des Individuums eine zentrale Rolle. Die Corona-Pandemie hat allerdings gezeigt, dass zwischen dem Freiheitsrecht des Einzelnen und der Pflicht zur Verantwortung für andere ein Spannungsverhältnis besteht. Wie ist mit dieser Spannung aus der Sicht theologischer Ethik umzugehen? Nehmen Sie auch Bezug auf konkrete Beispiele.

2024-2	Kindertaufe - für und wider unter Berücksichtigung wichtiger theologischer Stimmen zum Thema	Die Theodizeefrage	Versöhnung – aus ethischer Perspektive	Das christliche Liebesgebot. Stellen Sie zentrale Biblische Aussagen dar. Skizzieren Sie eine ethische Kon-troverse der Gegenwart und diskutieren Sie, welcher Beitrag auf dieser Grundlage geleistet werden kann.
2025-1	Gottesglaube - Atheismus. Erörtern Sie verschiedene Infragestellung des Gottesglaubens durch atheistische Positionen.	Das Kreuz Jesu als Heilsereignis des christlichen Glaubens: Stellen Sie, ausgehend von biblischen Aussagen, exemplarische Modelle der ‚Deutung‘ des Kreuzes Jesu dar. Entfalten Sie knapp die jeweils implizierte Sicht der Person Jesu. Beurteilen Sie die dargestellten Modelle. Skizzieren Sie abschließend ein eigenes Urteil.	Wie kann das theologische Verständnis von Hoffnung in ethische Debatten zur Gestaltung der Gesellschaft eingebracht werden?	Die Rolle von Privateigentum im Wirtschaftsleben - Motor oder Zerstörer gesellschaftlichen Wohlstands?
2025-2	„Zwischen Geistvergessenheit und Geistversessenheit“ – Skizzieren Sie vor dem Hintergrund einschlägiger Stationen der Dogmengeschichte sowie exemplarischer Entwürfe der neueren Theologiegeschichte Probleme und Perspektiven einer evangelischen Lehre vom Heiligen Geist in der Gegenwart.	Die drei reformatorischen „sola“ in ihrer theologischen Bedeutung und ihrem Zusammenhang.	In Deutschland wird wieder über die Einführung einer Wehrpflicht diskutiert. Erörtern Sie die Gründe, die aus der Perspektive einer evangelischen Ethik für und gegen die Einführung einer Wehrpflicht sprechen. Gehen Sie dabei auch auf die Fragen der Kriegsdienstverweigerung und einer allgemeinen Dienstpflicht ein.	Kompromisse - Eine Würdigung aus der Perspektive evangelischer Ethik.



PT - Praktische Theologie

Im Fach Praktische Theologie stehen drei Themen zur Wahl.

2016/I	Erläutern und diskutieren Sie neuere bibelhermeneutische und texttheoretische Zugänge zum Verständnis des Verhältnisses von Predigt und biblischem Text.	Hat der konfessionelle Religionsunterricht an den öffentlichen Schulen noch Zukunft?	Der Suizid als Herausforderung für kirchliches Handeln.
2016/II	Praktisch-theologische Kompetenz erschöpft sich „nicht darin, bloße Anwendung einer vorgegebenen Theorie zu sein, umfasst mithin nicht etwa ein Ensemble von möglichen Handlungsanweisungen oder Gebrauchsregeln, sondern zielt als Reflexionswissenschaft auf die berufsspezifische Bildung, Befähigung und Ermöglichung zur verantwortlichen, phantasiebegabten, individuell eigenständigen, gegenüber der beruflichen ‚Klientel‘ aber auch unverzichtbar ebenso inspirierenden wie argumentationsfähigen Respezifikationspraxis. Dabei kommt nach protestantischem Verständnis dem pastoralen oder pädagogischen Berufssubjekt keine den Religionssubjekten hierarchisch übergeordnete, sondern nur eine sachlich begründete, funktionale Autorität zu“ (Volker Drehsen, 2007). Diskutieren Sie dieses Verständnis von Praktischer Theologie, ordnen Sie es in die Theorieentwicklung des Faches ein und zeigen dessen Konsequenzen für die kirchliche Praxis auf!	Familie“ – in der Vielfalt ihrer soziologisch erhebbaren Gestalten. Legen Sie dar, wie Familie zum Gegenstand praktisch-theologischer Überlegungen in den unterschiedlichen Teildisziplinen der Praktischen Theologie wird und wo derzeit besondere Herausforderungen bestehen.	
2017-1	Ritus und Rede. Diskutieren Sie Aufgabe und Funktion der Predigt im Kontext des Gottesdienstes.	Reformatorische Theologie ist seelsorgerliche Theologie. Erläutern Sie diesen Zusammenhang mit Bezug auf die gegenwärtige Poimenik.	Wie kann der Religionsunterricht der Zukunft aussehen? Benennen und reflektieren Sie Kriterien auf der Basis theologischer, didaktischer, rechtlicher und schulorganisatorischer Hintergründe.
2017-2	Das Alte Testament im evangelischen Gottesdienst. Diskutieren Sie prinzipielle, homiletische und liturgische Aspekte!	Bibel als Sprachraum des Lebens. Skizzieren Sie pädagogische und poimenische Perspektiven mit Texten der neuerevidierten Lutherbibel umzugehen. Wählen Sie dazu exemplarisch drei biblische Texte aus!	Pluralisierung der Bestattungskultur. Stellen Sie Eckpunkte der Geschichte der Kasualie „Bestattung“ dar und zeigen Sie, welche praktisch-theologischen Dimensionen der Bestattung von dem Prozess der Pluralisierung besonders erfasst werden!
2018-1	Die digitalisierte Kommunikation als Herausforderung und Chance für die pastorale Arbeit	Schulgottesdienst als multireligiöse Feier. Stellen Sie die damit gegebenen homiletischen, liturgischen und religionspädagogischen Herausforderungen dar und entwerfen Sie grundsätzliche Handlungsorientierungen.	„Wer bin ich, dass ich Nähe anbiete?“ – Die Person des Seelsorgers und der Seelsorgerin im seelsorgerlichen Geschehen. Beschreiben Sie die theologischen und pastoralpsychologischen Herausforderungen auf dem Hintergrund einer aktuellen Seelsorge Theorie.
2018-2	"Wir laden ein zum Gottesdienst mit den Medien des Frühmittelalters (Glocken) und feiern ihn mit Musikinstrumenten des Mittelalters (Orgel). Die Predigttradition basiert im 16. Jahrhundert, prägende Lieder entstammen dem 17. Jahrhundert. Laienbeteiligung ist häufig auf dem Stand des 18. Jahrhunderts stehen geblieben, liturgische Sprache spiegelt Entscheidungen des 19. Jahrhunderts. Oft genug treffen wir uns in den ungastlichen Betonbauten des 20. Jahrhunderts. Kein Wunder, dass solche Gottesdienste Menschen des 21. Jahrhunderts nur schwer ansprechen." (Hans-Hermann Pampe, 2008): Nehmen Sie zu dieser Aussage kritisch Stellung und diskutieren Sie diese These vor dem Hintergrund neuerer gottesdiensttheologischer Ansätze.	Konfessionsverschiedener, konfessionsverbindender und konfessionsübergreifender christlicher Religionsunterricht an öffentlichen Schulen: Diskutieren Sie die Modelle im Kontext der geltenden staatskirchenrechtlichen Bestimmungen und beschreiben Sie deren jeweilige Chancen und Grenzen für Kirche, Schule und Gesellschaft.	Beschreiben Sie Veränderungen und Stabilitäten in der Kirchenmitgliedschaft seit Ende der 60-er Jahre des 20. Jahrhunderts sowie darauf bezogene kirchenorganisationale Handlungsstrategien und diskutieren Sie praktisch-theologische Theoriebildungen und Deutungsansätze hinsichtlich dieser Phänomene.
2019-1	Während man sich in der Seelsorgelehre lange Zeit auf Fragen nach der Form der Seelsorge als Gespräch konzentriert hat, wird in jüngerer Zeit wieder verstärkt über den religiösen Inhalt der Seelsorge nachgedacht. Diskutieren Sie Gründe, Herausforderungen und Probleme von Überlegungen, christliche Inhalte ins Gespräch zu bringen.	Politische Predigt – Politische Gottesdienste: Erläutern Sie Herausforderungen und Probleme auf dem Hintergrund der neueren liturgischen und homiletischen Diskussion.	„Ehe für alle“ – Zum 1.10.2017 trat die Veränderung von §1353 BGB in Kraft. Der entsprechende Artikel lautet nun: „Die Ehe wird von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts auf Lebenszeit geschlossen.“ Reflektieren Sie diese Veränderung im Blick auf das Handeln der Kirche in kasualtheoretischer Perspektive.

2019-2	„Der Religionsunterricht müsste grundsätzlich als interreligiöser, dialogischer Unterricht gestaltet werden.“ Diskutieren Sie diese These vor dem Hintergrund verschiedener Konzeptionen des Religionsunterrichts und unter Einbezug einschlägiger kirchlicher Stellungnahmen.	Das Kirchenjahr als Möglichkeitsraum in ästhetischer, liturgischer und homiletischer Hinsicht.	Einsamkeit als Thema der Seelsorge und der Kirchentheorie.
2020-1	Kirchegebäude und Kirchenräume sind für die christliche Frömmigkeitskultur von großer Bedeutung. Skizzieren und erläutern Sie Grundzüge einer praktisch-theologischen Theorie der Räumlichkeit christlicher Religionspraxis.	„Was geschieht, wenn Christen beten?“ – Skizzieren und erläutern Sie Grundzüge einer praktisch-theologischen Theorie des christlichen Gebets.	Hohes Lebensalter in theologischer und humanwissenschaftlicher Deutung und als diakonische, seelsorgliche und religionspädagogische Aufgabe.
2020-2	Während der Corona-Krise wurden zahlreiche Gottesdienstformen in digitalen und videobasierten Formaten angeboten und genutzt. Diskutieren Sie mit Hilfe von Argumenten aus der evangelischen Gottesdiensttheorie, ob diese Formen als vollgültige Gottesdienste gelten können, welche Vorzüge sie haben und welche Probleme sie aufwerfen.	Ars moriendi Erörtern Sie Anlässe, Ziele und Wege der Auseinandersetzung mit Sterben und Tod in der pastoraltheologischen Arbeit.	Spiritualität als Thema der Praktischen Theologie. Stellen Sie Orte und Konzepte der Spiritualität in der Praktischen Theologie vor, beschreiben Sie das jeweilige Anliegen und diskutieren Sie Vorzüge und Probleme.
2021-1	„Fresh X“ gilt als Hoffnungszeichen der Kirchenentwicklung. Diskutieren Sie die aktuellen Neuaufbrüche im Bereich der Kirchen- und Gemeindeentwicklung. Welche Bedeutung könnten dabei Ideen einer „mixed economy“ verschiedener Formen von Kirche und Gemeinde und Konzepte einer „Gemeinde auf Zeit“ spielen?	Antisemitismusprävention als Aufgabe religiöser Bildung in Schule und Gemeinde. Erarbeiten Sie aus theologischer und theologiegeschichtlicher Perspektive eine evangelische Position zum Problem ‚Antisemitismus‘ in unserer Gesellschaft und beschreiben Sie Möglichkeiten einer friedenspädagogischen Fokussierung religiöser Bildung.	Seelsorge als Trost? Konkretisieren Sie an ausgewählten Beispielen, welche Relevanz und welche Optionen evangelische Seelsorge angesichts wachsender Ängste und Ohnmachtsgefühle heutiger Menschen in gesellschaftspolitischen Krisenerfahrungen haben kann.
2021-2	Zeigen Sie die Konturen der Schulseelsorge heute auf und bestimmen Sie kritisch die Aufgabe der Kirche im Kontext Schule	Durch die Diskussion und Verabschiedung der „Zwölf Leitsätze“ durch die EKD-Synode im Herbst 2019 ist die Frage nach der gegenwärtigen und künftigen Bedeutung der Ortsgemeinde/der Pfararchie neu gestellt worden. Stellen Sie – auf dem Hintergrund reformatorischer Entscheidungen, historischer Entwicklungen und gegenwärtiger kirchentheoretischer Theoriebildung – grundlegende Aspekte dieser Diskussion dar.	Rund 30% der Jugendlichen des betreffenden Jahrgangs und 90% der evangelischen Jugendlichen in Deutschland lassen sich derzeit konfirmieren. Stellen Sie knapp dar, wie sich die evangelische Konfirmation entwickelte, und führen Sie ausgewählte praktisch-theologische Verständnisse der Konfirmation vor Augen. Diskutieren Sie auf diesem Hintergrund die Zukunft dieser Kausalie.
2022-1	„Kasualagenturen“ Beschreiben, diskutieren und beurteilen Sie dieses aktuelle Phänomen kirchlicher Praxis!	„Gottesdienst wird unter Verantwortung und Beteiligung der ganzen Gemeinde gefeiert.“ (EGb, 15) Beschreiben Sie Funktion und Bedeutung dieses ersten Kriteriums des Evangelischen Gottesdienstbuches.	Seelsorge im Krankenhaus 2022. Rekonstruieren Sie die mit dem weltanschaulich und religiös pluralen Kontext Krankenhaus verbundenen Aufgaben, Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven für die Seelsorgenden.
2022-2	Seelsorge an Trauernden: Darstellung und Diskussion unter besonderer Berücksichtigung dessen, was die Seelsorge an dieser Stelle von den Humanwissenschaften gelernt hat.	Die Corona-Pandemie hat einen gesellschaftlichen Digitalisierungsschub ungeahnten Ausmaßes mit sich gebracht. Davon blieben auch praktisch-theologische Handlungsfelder nicht unberührt. Diskutieren Sie das Für und Wider digitaler Gottesdienstformate im Hinblick auf Liturgie und Predigt.	Bitte nehmen Sie abwägend und begründend Stellung zu folgender These: „Die Diakonie garantiert die gesellschaftliche Präsenz des Christentums inzwischen stärker als die Kirche.“
2023-1	Das Bild des Hirten ist fest mit der Geschichte der Theorie des Pfarrberufs verbunden. Erläutern Sie dieses pastoraltheologische Motiv und beurteilen Sie dessen Plausibilität hinsichtlich einer zukunftsfähigen Theorie des Pfarrberufs.	„Man [...] wird ein Seelsorgegespräch nicht als wirklich beendet ansehen, wenn es abbricht, bevor es in irgendeiner Weise zum Beichtgespräch geworden ist.“ Erläutern Sie dieses Verständnis von Seelsorge unter Bezugnahme auf den poimenischen Diskurs des 20. und 21. Jahrhunderts und diskutieren Sie dessen Ertrag für eine lebensweltnahe und zukunftsfähige Seelsorgetheorie.	Vesperkirche, Hausabendmahl, digitale Mahlfeiern: Zeigen Sie Chancen und Probleme christlicher Mahlpraxis in der Gegenwart auf und beziehen Sie diese auf biblische und reformatorische Orientierungen.
	Das Gebet im Sonntagsgottesdienst: Erstellen Sie einen Überblick und stellen Sie Besonderheiten der jeweiligen Weisen des Betens heraus.		

2023-2	"Religionspädagogik in postkolonialer Perspektive" -- Prüfen Sie eine neue Fragestellung der Religionspädagogik und Religionsdidaktik mit Bezug auf die klassischen religionspädagogischen Konzepte.	Vor etwa 500 Jahren (Januar 1524) erschien in Wittenberg mit dem „Achtliederbuch“ das erste evangelische Gesangbuch. – Stellen Sie die Bedeutung gemeinsamen Singens im Blick auf Martin Luthers Gottesdienstverständnis kurz dar und beleuchten Sie die Chancen und Herausforderungen von Musik und Gesang im Blick auf Gottesdienste im gegenwärtigen gesellschaftlich-kirchlichen Kontext.		Die Kasualpraxis ist in Bewegung (Tauf-feste, „drop in-Taufen“, „Pop-up-Hochzeiten“ sind nur einige Stichpunkte, die für diesen Wandel stehen können). – Stellen Sie grundlegende Herausforderungen für kirchliches Kasualhandeln in der Gegenwart dar und diskutieren Sie im Rückgriff auf praktisch-theologische Ansätze Perspektiven der Kasualpraxis.
2024-1	Mit den Schlagworten "Miteinander der Berufsgruppen", "Verkündigungsteams" oder "Interprofessionelle Pastoralteams" wird die berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit in den Gemeinden bezeichnet. Skizzieren Sie den Hintergrund dieser Entwicklung und erläutern Sie diese insbesondere hinsichtlich allgemein theologischer, kirchentheoretischer und pastoraltheologischer Gesichtspunkte.	Friedrich Schleiermacher gilt als Begründer der wissenschaftlichen Praktischen Theologie. Stellen Sie dar und diskutieren Sie, was er darunter verstand.	„Darum wenn ich zur Beichte vermahne, so tue ich nichts anders, denn daß ich vermahne ein Christ zu sein.“ Diskutieren Sie diese These Martin Luthers aus dem Großen Katechismus und überlegen Sie, welche Funktion der Einzelbeichte im Rahmen der kirchlichen Seelsorge heute und in Zukunft zukommen könnte.	Diskutieren Sie folgende Aussage: „Die Hochverbundenen halten den gottesdienstlichen Traditionsschatz – den thesaurus ecclesiae – präsent, sie üben gewissermaßen für uns alle, Sonntag für Sonntag. Dass ihre Bedürfnisse im Blick auf den Sonntagsgottesdienst vor allem explizit religiöser Natur sind, verwundert dann jedoch wenig (Predigt, Gottesdienstatmosphäre und persönliche Ansprache). Mit dem Leben nicht gottesdienstlich sozialisierter Menschen hat der agendarische Sonntagsgottesdienst über die bloße Behauptung einer Lebensrelevanz seiner Themen und seiner Liturgie jedoch leider recht wenig zu tun.“ (Emilia Handke, Gottesdienst für Anfänger*innen – religion for beginners, in: PTh 109 (2020), 345-356, 348.)
2024-2	Urlaubsort und Urlaubszeit sind für viele Menschen wichtige Momente für religiöse oder spirituelle Erfahrungen. Reflektieren Sie ausgewählte urlaubsreligiöse Praxisformen und nehmen Sie dabei Bezug auf aktuelle kirchentheoretische und kasualtheoretische Diskurse.	Was Aufgabe und Ziel seelsorglichen Handelns ist, muss je nach konkretem Handlungsfeld jeweils neu bestimmt werden. Zeigen Sie das am Beispiel des Kontextes der Gefängnisseelsorge, in-dem Sie die Spezifika dieses Praxisfeldes und den allgemeinen poimenischen Theoriediskurs miteinander ins Gespräch bringen.		Die Subdisziplin der Praktischen Theologie „Diakonie“ könnte durch die Befunde der KMU VI neuen Auftrieb erfahren. Klären Sie, inwiefern empirische Befunde die Bedeutung der Diakonie für die Wahrnehmung von Kirche stützen, und welche Themen und aktuellen Herausforderungen in der Diakonie zu diskutieren sind. Stellen Sie mögliche konzeptionell-theologische Begründungen des diakonischen Handelns dar und nehmen Sie selbst dazu Stellung. Gehen Sie dabei insbesondere auch auf das Spannungsverhältnis von Kirchengemeinden und Vereinen/Werken/Unternehmen der Diakonie ein.
2025-1	Rund 400.000 Menschen haben in den vergangenen Jahren jeweils durch Kirchenaustritt eine der Landeskirchen der EKD verlassen. Diskutieren Sie das Phänomen „Kirchenaustritt“ in kirchentheoretischer Perspektive.	Fürbitten im Gottesdienst. Beschreiben Sie Aufgaben, Ort, Funktion und Herausforderungen aus liturgischer, poimenischer und homiletischer Sicht.		Das Programm der interkulturellen Seelsorge. Diskutieren Sie Anliegen und Probleme des Konzepts im Horizont seiner Entstehung und unter gegenwärtigen Bedingungen.
2025-2	Religiöse Bildung und interreligiöse Herausforderungen - Zeigen Sie die aktuelle Situation des schulischen Religionsunterrichts auf und thematisieren Sie mögliche wie auch konkrete Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart.	Die politische Predigt heute angesichts der Realität von Krieg – Reflektieren Sie konzeptionell-homiletische Perspektiven, nehmen Sie Bezug auf die ethische Gestalt politischer Predigt und zeigen Sie auf, wie und ob sich politische Predigt heute positionieren kann.		Der frühere Hallenser Theologe Eberhard Winkler hat Kasualien als „Tore zum Leben“ bezeichnet. Stellen Sie ausgewählte neuere Kasualtheorien dar und diskutieren Sie diese.